

Die SPD-Fraktion hatte einst zur Ratssitzung vom 28.06.2016 den Antrag gestellt, der Rat der Gemeinde Marienheide möge die Verwaltung beauftragen, eine Qualitätsüberprüfung des Mensabetriebes in der Gesamtschule Marienheide durchzuführen. Die Qualitätsüberprüfung sollte auf Grundlage des „DGE-Qualitätsstandard für die Schulverpflegung“ stattfinden (DGE: Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.). Mittel der Wahl für die Qualitätsüberprüfung sollten dafür Audits mit dem Förderverein, der Schulleitung und den Beschulerten sein.

Ziel der Qualitätsüberprüfung sollte eine Neuausrichtung der Ganztagschulverpflegung sein mit Erstellung eines Konzepts, welches sich an den DGE-Qualitätsstandards für die Schulverpflegung orientiert.

In der Sitzung des ABSS vom 02.11.2016 wurde seitens des Fördervereins der Gesamtschule Marienheide hierzu berichtet.

Im Hinblick auf hochwertiges und gesundes Essen muss vor dem Hintergrund des „DGE Qualitätsstandard für die Schulverpflegung“ in Bezug auf Qualitätssicherung, einer optimalen Lebensmittelauswahl / -zubereitung sowie der Speiseplanung - damals wie heute - der Spagat erfolgen bzw. das Ziel erreicht werden, einerseits gesundheitsfördernde aber andererseits auch im Sinne des Beurteilungsempfindens der Schülerinnen und Schüler schmackhafte Lebensmittel anzubieten, die von den Schülerinnen und Schülern akzeptiert und nachgefragt werden.

Um hier zielgerichtet zu agieren, wurde schul- bzw. fördervereinsseitig die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung NRW der Verbraucherzentrale NRW e.V. „ins Boot“ geholt. Zwischenzeitlich fanden zwei Gesprächs-/Beratungstermine statt.

Vertreter des Fördervereins für die Gesamtschule Marienheide e.V. werden in der Sitzung über bereits vorgenommene Veränderungen bei der Verpflegung bzw. eine mögliche Neukonzeption des Mensa-/Kioskbetriebes informieren.